

Protokoll des 6. Kerngruppentreffens am 30.06.2013

Wo: Nieritzstr. 3

Dabei waren: Henry, Lisa, Andrea, Markus, Katja, Robert, Sandra, Nicolas sowie neu: Andreas (Andi), Manuel und Vally

Themen:

1. Allerlei & Feedback
2. Rückblick: Make CSA in Leipzig
3. Hofsuche & Maschinen
4. Rückblick Beratung zur Rechtsform

Da wieder einige neue Gesichter dabei sind, findet zuerst eine kurze Vorstellungsrunde statt. Nicolas macht zusammen mit Lisa und Henry die Moderation. Sandra führt Protokoll.

1. Allerlei & Feedback

Alle, die noch nicht im Kerngruppen-E-Mail-Verteiler sind, können sich zur Ergänzung auf ausliegender Liste eintragen.

Unterscheidung zwischen den beiden Mailinglisten "deinHof allgemein" und "deinHof Kerngruppe" wird nochmals kurz angesprochen (Details siehe letztes Protokoll). Technische Verfeinerungen werden von der IT-AG gemacht.

Die Rückmeldungen zum 2. Rundbrief sind positiv (besonders information für neue Interessenten) mit der Bitte, bei Rundbriefen generell auf die Größe der Anhänge zu achten (z.B. web.de begrenzt)

Spendenkonto ist jetzt online. Spendenquittungen sind wegen fehlender Gemeinnützigkeit nicht möglich.

2. Rückblick: Make CSA in Leipzig

Seit 1-2 Jahren gibt es in Leipzig 2 CSA: "Solidarische Feldwirtschaft" (mit 2500 qm wird für ca. 35 Leute angebaut, Fläche gepachtet, alles per Hand bearbeitet) sowie ein Hof, der in Größe & Aufwand mit unseren Vorstellungen vergleichbar ist.

Henry, Lisa und Andi berichten, dass der Hof am 29.6.13 einen vom Bund finanzierten workshop organisiert hat (Bundesprogramm für ökologischen Landbau, Förderung von Wissenstransfer) und dazu Herrn Klaus Stüber eingeladen hat. Er hat selber einen CSA-Hof in Mecklenburg-Vorpommern, ist Spezialist in diesem Thema und hält viele Seminare dazu.

wichtigste Erkenntnis für Lisa & Henry:

→ Wir können uns selbst so eine Veranstaltung organisieren (und vom Bund finanzieren lassen) und einen Externen mit Erfahrung im Bereich CSA einladen.

Solch eine Veranstaltung kann entweder für uns als wertvolle Weiterbildung nützen oder sogar als offene Veranstaltung darüber hinaus noch Werbung für Mitesser und Direktkreditgeber machen.

Idee von Markus: Veranstaltung in Kooperation mit dem UFER-Projekte-Verein, ggf. im Rahmen deren Workshop-Reihe zum Thema Permakultur

→ **Wir müssen für uns klären, zu welchen Themen wir Beratungs- und Weiterbildungsbedarf haben**

und welche Werbe- und Kommunikationsmöglichkeiten von uns noch genutzt werden müssen.

In diesem Zusammenhang wurde von Lisa & Henry auf das im Oktober bevorstehende **Umundu-Festival** zum Thema Gemeingüter erinnert, für das sich deinHof auch wieder angemeldet hat.

→ Wunsch: wir sollten dort als KernGRUPPE auftreten / deinHof allein oder in Koop. mit anderen

→ es gibt noch keine konkreten Ideen, was wir dort machen wollen → **Jeder soll sich bitte Gedanken dazu machen, denn im nächsten Kerngruppentreffen wird es darum gehen.**

→ L&H möchten u.a. gern einen interaktiven Austausch zum Thema Landverteilung integrieren.

3. Hofsuche & Maschinen

aktuelle Situation:

- Helene-Maier-Stiftung hat abgesagt
- Umweltzentrum Johannishöhe hat kleine Fläche (0,8 ha) irgendwo mittendrin angeboten (durch fehlende Infrastruktur nicht geeignet)
- erste positive Rückmeldung zur Fläche (1-2 ha) in Niederwartha bei der Radebeuler Eisenbahnbrücke, Hochwasserfläche aber nicht direkt am Wasser → Details müssen noch besprochen werden, aber Hoffnung, dass 2014 oder gar früher gestartet werden kann
- **nochmaliger Aufruf an alle, die Flyer zur Landsuche zu verteilen und in Gärtnereien nach gebrauchten Geräten und Maschinen nachzufragen**
- Feedback Robert: hat gute Erfahrung DDR-Einaxer E391 (gebraucht ca. 1500 €), aber sie hat nur begrenztes Programm und technisches Know-how ist nötig

4. Rückblick Beratung zur Rechtsform

L&H hatte vor vier Wochen einen Termin mit einem Rechtsberater in Berlin. Zwischenergebnis der Beratung: Es gibt keine passende/perfekte Rechtsform, alle haben Vor- und Nachteile.

Man kann sich die gewählte Rechtsform durch einen Binnenvertrag "zurechtbiegen", in dem alles für uns Wichtige festgelegt und, wenn nötig, auch nachträglich erweitert werden kann.

→ **Wir müssen definieren, was genau wir (Gärtner und Kerngruppe) wollen!
Damit wird uns der Rechtsberater eine passende Rechtsform bzw. ein Konstrukt empfehlen.**

Im ersten Brainstorming wurden mögliche Varianten & Aspekte zusammengetragen:

1. Wem sollen Land, Maschinen und Wirtschaftsgebäude gehören?
 - allen (Gärtnern und Gemüsebeziehern), evtl. Einschränkung auf Kerngruppe?
 - Land und Wirtschaftsgebäude sollen unveräußerbar sein
 - evtl. Gehören die Maschinen den Gärtnern → Was passiert bei Austritt der Gärtner?
 - Bei der Frage, wem die Maschinen gehören, sind für die Entscheidung auch die Haftung und ggf. steuerliche Vorteile wichtig. → evtl. Maschinen leihen?
2. Treffen von Entscheidungen

Welche?

 - Gärtner und Hoffreunde: Investitionen, Grundsatzentscheidungen (z.B. ökolog. Anbau, Ziele der CSA definieren, wann ist CSA gescheitert...) → im Binnenvertrag bzw. Satzung festgesetzt → Änderung nur durch Hauptversammlung
 - Gärtner: Tagesgeschäft, Gärtnerischer Kompetenzbereich
 - Anbauplan von Gärtnern, aber Mitspracherecht und Vorschläge von Gemüsebeziehern

Wie oft?

 - 1x Jahresversammlung, Interessengruppen öfter (im Koop-Café)

Welche Art der Entscheidung?

- Konsens (gute Redner setzen sich durch; häufig langwierig / alle werden einbezogen/gehört)
- Mehrheit (Überzeugungsarbeit im Vorfeld; weniger Diskussion; wer überstimmt wird, wird überhört / schneller)

3. Haftung

- keiner haftet privat/persönlich → es gibt Rechtsform dafür, aber macht es auch schwieriger, Kredite zu bekommen
- begrenzte Haftung → Bürgschaften
- getrennte Haftung für Land und Betreibergesellschaft

4. Auflösung

- definieren, was mit Land passiert
- keine Auflösung der CSA, wenn Gärtner geht/gehen
- CSA kann aufgelöst werden, wenn Ziele laut Binnenvertrag nicht mehr erreicht werden
- Land kann nur aufgelöst/verkauft werden, wenn “Besitzer” alle zustimmen → wem gehört das Land? → Regelung für Ein- und Ausstieg nötig

- oder ist es doch besser, wenn Land & CSA zusammengehören?

5. Ein- und Ausstieg

Aus Zeitgründen gibt es hierzu noch keine Ideen.

→ **Da dieses Thema sehr komplex ist, gibt es am Mittwoch den 10.7.13 um 18:30 Uhr ein AG-Treffen zu Grundsatzthemen und Rechtsform.**

Bei diesem AG-Treffen werden wir weitere Ideen und Argumente sammeln, ordnen und konkretisieren.

Nächstes Kerngruppentreffen: 21.7.13 um 16 Uhr (Ort wird per Doodle noch bekannt gegeben)